



PROF. DR. HANS-PETER MAYER
MITGLIED DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS

Pressemitteilung

25.06.2012

Europa-Mayer informiert: 300 Studierende der Leuphana Universität Lüneburg stellen in Brüssel Modell für "Deutschlandversicherung" vor

Der Europa-Abgeordnete Prof. Dr. Mayer aus Vechta hat sich am 19. Juni mit den Studenten zum Gespräch getroffen, in dessen Mittelpunkt ein Modell der Studenten für einen radikalen Umbau des öffentlichen Gesundheitswesens in der Bundesrepublik Deutschland stand.

Insgesamt 1.800 Studienanfänger hatten sich während der Startwoche an der Lüneburger Universität im vergangenen Oktober mit Modellen für eine grundlegende Reform des deutschen Gesundheitswesens beschäftigt. Die 300 Studenten, die den zum Sieger gekürten Vorschlag einer "Deutschlandversicherung" entwickelt hatten, reisten jetzt nach Brüssel, um ihn vor Ort einer Gruppe von Parlamentariern um Prof. Dr. Mayer vorzustellen. Die Studenten fordern in ihrem Vorschlag eine gesetzliche Grundversorgung für alle und damit eine Abschaffung des Ausstiegsrechts aus der Solidargemeinschaft für Bezieher höherer Einkommen und bestimmte Berufsgruppen. Komfort-Zusatzleistungen sollen künftig ausschließlich bei privaten Anbietern abgeschlossen werden können.

Weitere Eckpunkte der neuen Versicherung sind volle Transparenz bei Leistungserbringung und Abrechnung, Qualitätssicherung und Nutzung neuer Technologien, etwa durch die Einführung einer elektronischen Gesundheitskarte oder der verstärkten Nutzung des Internets bei der Betreuung vor allem chronisch erkrankter Menschen. Finanziert werden soll das System hauptsächlich weiterhin von Versicherten und Arbeitgebern, jedoch sollen auch Einnahmen aus Alkohol-, Tabak- und anderen Genussmittelsteuern zweckgebunden in die Finanzierung eingehen.

Der Europaabgeordnete Mayer lobte das von den Studierenden vorgestellte Modell: "Die Studierenden betonen die Rolle von Transparenz, Qualitätssicherung und Entbürokratisierung im Gesundheitswesen. Das ist ein hervorragender Ansatz."